



Die trocken-warmen Lebensräume beidseits des Bevertals sind die Heimat der **Schlingnatter**. Ihr Name geht auf das Verhalten zurück, größere Beutetiere zu umschlingen, um sie zu erdrosseln. Für den Menschen ist die ungiftige, ca. 60-75 cm lange Schlange völlig ungefährlich.



Auf den Halbtrockenrasen unterhalb von Jakobsberg ist das **Dreizählige Knabenkraut** recht häufig. Die attraktive Blütenpflanze aus der Familie der Orchideen liebt warme Standorte. Außerhalb ihrer Heimat, dem Mittelmeerraum, kommt sie nur an mikroklimatisch begünstigten Standorten in zwei isolierten Teilarealen in Deutschland vor.



Die ausgedehnten Dornenbüsche sind der bevorzugte Brutplatz des **Neuntöters**. Ist reichlich Nahrung vorhanden, legen die Elterntiere Vorräte an. Hierzu spießen sie ihre Beutetiere, meist Insekten, auf Dornen auf. Der Name des Vogels bezieht sich auf den irrigen Volksglauben, er würde immer erst neun Beutetiere aufspießen, bevor er sie verspeist.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:  
Kreis Höxter - Der Landrat  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

Text:  
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:  
Frank Grawe, Brakel

Stand: 2019

**Informationen**  
KulturLand Kreis Höxter  
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH  
Corveyer Allee 7  
37671 Höxter

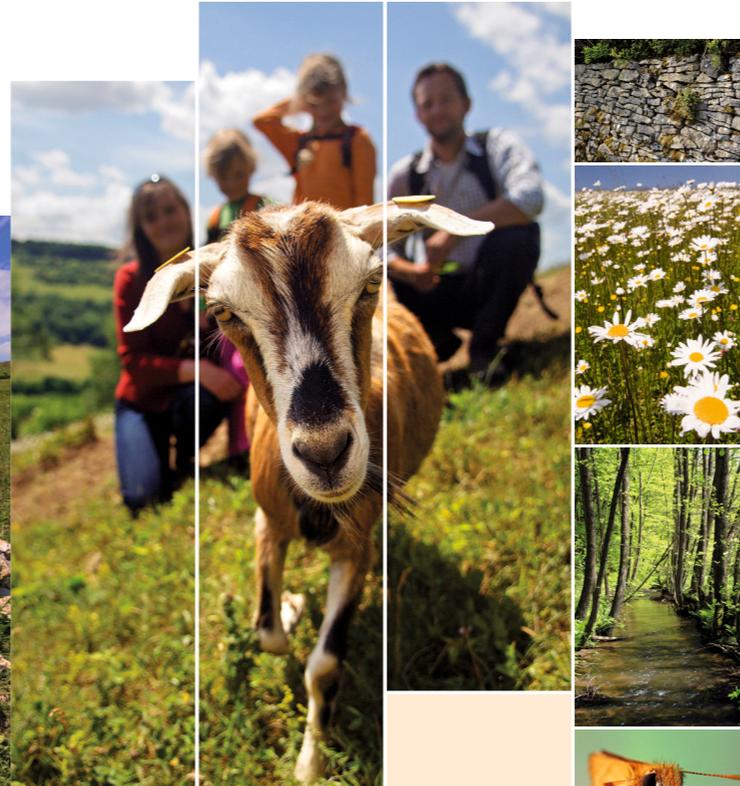
Tel. 05271 9743-23  
info@kulturland.org

Tourist-Information  
Weserstraße 16  
37688 Beverungen  
Tel. 05273 392-221



Lesesteinmauern

## Wo der Bock zum Gärtner wird



Kalkmagerrasen bei Dalhausen

## Kulturlandschaft wie aus dem Bilderbuch: Der Höhenweg um Dalhausen

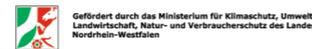
Einer der wohl schönsten Wanderwege des Weserberglandes führt bei Dalhausen und Jakobsberg über die Höhen beiderseits des Bevertales. Exotisch anmutende Orchideen wachsen auf Halbtrockenrasen, die sich mit üppigen Laubwäldern, blumenbunten Bergwiesen und kühlen Bachtälern abwechseln.

Drei steilere Anstiege gilt es auf dem 13 Kilometer langen Rundkurs zu überwinden, hier sind Wanderstöcke hilfreich. Wunderschöne Ausblicke ins Tal und über die umliegenden Hügel hinweg entschädigen für die Mühen. Wenn die Füße müde werden, laden bequeme Landschaftsliegen an aussichtsreichen Rastplätzen zum Verweilen ein, und die Kinder freuen sich über die nicht alltägliche Begegnung mit den munteren Ziegen auf ihren Weiden.



Ziegen bei Dalhausen

Mit freundlicher Unterstützung:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Unser Europäisches Naturerbe



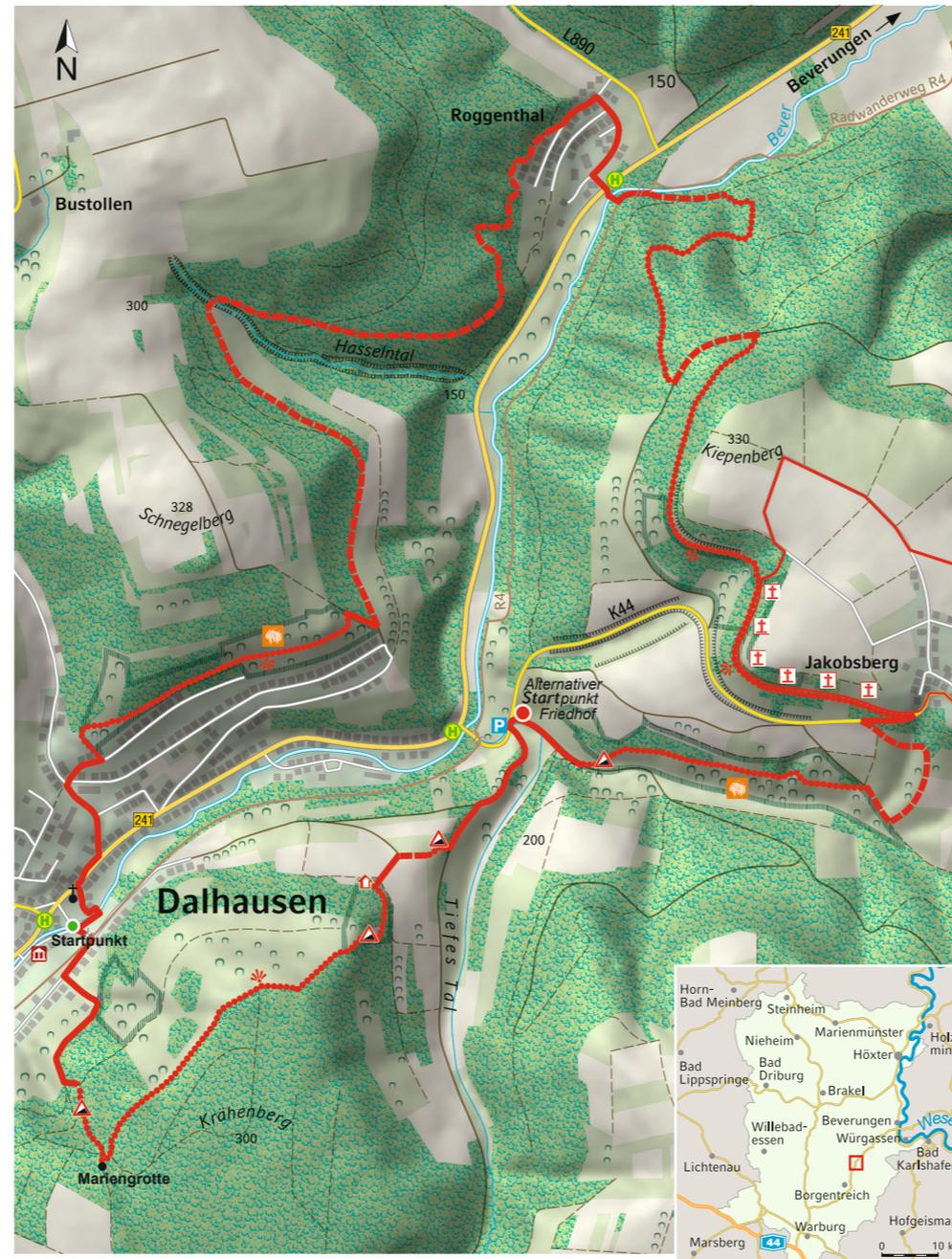
## Die „Kuh des kleinen Mannes“

Die Hänge um Dalhausen dienten bis Mitte des letzten Jahrhunderts zahlreichen Ziegen als karge Weide. Ziegen waren günstiger und anspruchsloser als Kühe, brachten gute Milcherträge und lieferten Fleisch. Die Herden umfassten 300-400 der als Individualisten und Dickköpfe bekannten Tiere – sicher keine leichte Aufgabe für die Ziegenhirten beim Auf- und Abtrieb.

Die Lieblingsnahrung der Ziege ist das Laub der Bäume und Sträucher. Dafür klettert sie auch schon mal hinauf in das Geäst. Kräuter werden dagegen weniger stark verbissen. Ziegenweiden präsentieren sich deshalb als äußerst blütenreiche Trockenrasen. Gleich an zwei Stellen führt der Wanderweg über Ziegenweiden. Hier kann man mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen. Besonders im Frühjahr, wenn die Zicklein über die Weiden toben, ist dies ein großer Spaß für Kinder. Zu einem wahren Volksfest hat sich inzwischen der **Almabtrieb im Herbst** entwickelt. Hier können die Kinder festlich geschmückte Ziegen am Seil ins Dorf hinabführen.



Ziegen im Weißdorn



### Legende

Route Kalkmagerrasen bei Dalhausen

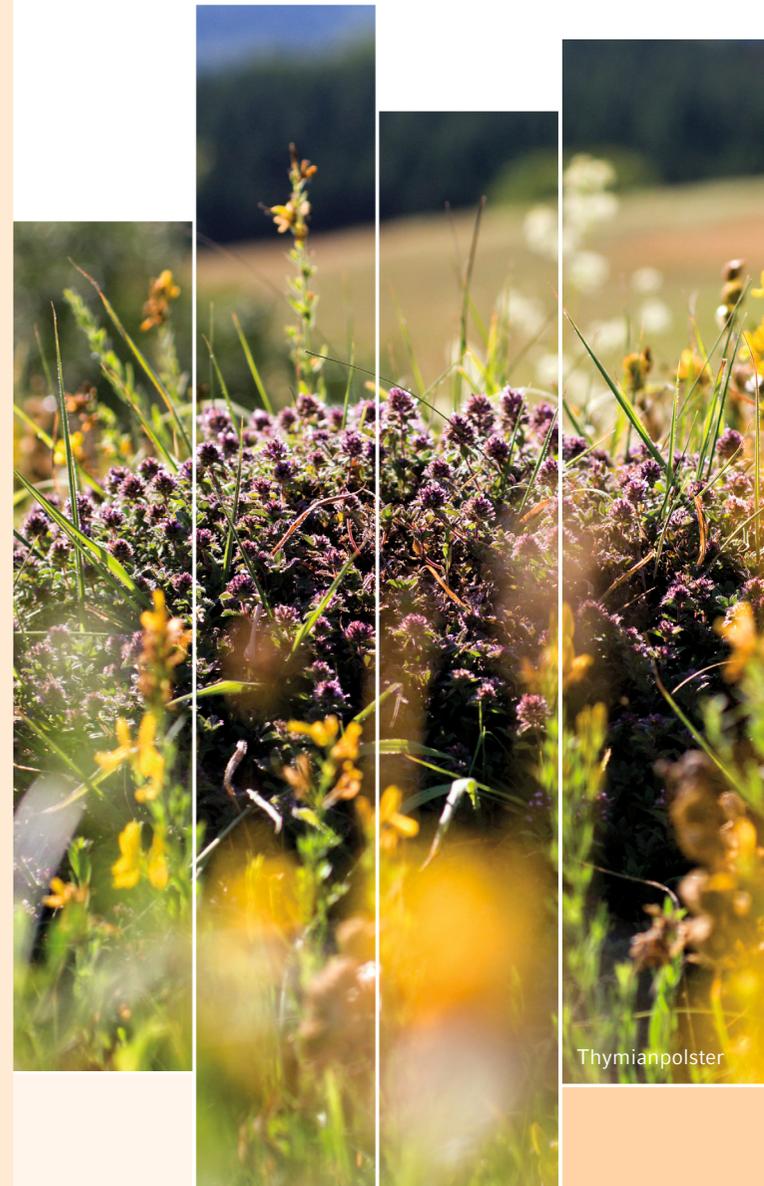
„Erlebte Natur“ - Pfad (Beschaffenheit)  
„Erlebte Natur“ - path (character)

- Asphaltiert  
Asphalt
- - - Befestigt  
Fixed
- Naturnah  
Natural
- Bundesstraße  
National highway
- Landstraße  
Country road
- Straße  
Avenue
- Weg  
Path
- Naturschutzgebietsgrenze  
Border of nature reserve
- Laub-/Mischwald, Gehölze  
Deciduous forest, grove, woodland
- Grünland  
Grassland
- Acker  
Field
- Fluss/Bach  
River/stream
- ✦ Aussichtspunkt  
View point
- 🏠 Ziegenweide  
Pasture
- 🏠 Schutzhütte  
Refuge hut
- ▲ Steigung/Gefälle  
Gradient/slope
- 🚌 Bushaltestelle  
Bus stop
- 🏛️ Museum  
Museum
- P Parkplatz  
Car Park
- + Kreuzweg  
The Way of the Cross
- Startpunkt  
starting point
- ⚰ Friedhof  
cemetery

WGS 84  
51.6317°  
9.3100°

0 500 m

### Streckenhöhenprofil



Thymianpolster